

Das Siegerprojekt steht fest – internationale Arbeitsgemeinschaft gewinnt den Wettbewerb für den Neubau der Klinik Arlesheim

Arlesheim, 5. September 2018

Die Klinik Arlesheim hat einen weiteren Meilenstein in ihrem Neubauprojekt erreicht. Mitte August hat die Jury die Arbeitsgemeinschaft Metron – Kopvol zum Sieger des öffentlichen Architekturwettbewerbs gekürt. Sie haben sich gegen 12 weitere Projekte durchgesetzt. Die Klinik Arlesheim ist überzeugt, mit dem Siegerprojekt ihre Bedürfnisse am besten umsetzen zu können.

Für die Gemeinde Arlesheim ist es ein ortsbildprägendes Grossprojekt, für die Klinik ein grosser Schritt in die Zukunft – der Spitalneubau mit einem Gesamtprojektvolumen von 70 Mio. CHF. Der Campus Klinik Arlesheim wird insgesamt über 100 Betten verfügen.

Der vor 1.5 Jahren von den Arlesheimer Bürgerinnen und Bürgern genehmigte Quartierplan schrieb einen öffentlichen Wettbewerb vor. Anfang November letzten Jahres wurde dieser ausgelöst. In einem Präqualifikationsverfahren wurden von 34 eingereichten Bewerbungen 13 Teams ausgewählt, darunter auch bewusst zwei Nachwuchsteams.

In einem umfangreichen Wettbewerbsprogramm formulierte die Klinik Arlesheim ihre hohen Erwartungen. Schliesslich will sich die Klinik Arlesheim mit ihrem Neubau optimal auf die sich ständig verändernden Herausforderungen des Gesundheitsmarktes und die Bedürfnisse der Patientinnen und Patienten ausrichten. Insofern soll der Neubau eine grösstmögliche Flexibilität ermöglichen. Neben allen technischen, ökologischen und ökonomischen Herausforderungen standen die Architekten vor allem vor der Aufgabe zu beweisen, dass sie einen zeitgemässen und nachhaltigen Bau realisieren können, der die Werte repräsentiert, die der Anthroposophischen Medizin zugrunde liegen. Die Klinik Arlesheim wünscht sich einen Neubau, der Ausdruck der Identität und des Grundanliegens des Klinikimpulses ist, der Idee der „Heilenden Architektur“ gerecht wird, eine hohe architektonische Qualität besitzt und über eine grosse Ausstrahlungskraft verfügt – all das mitten im Siedlungsgebiet von Arlesheim.

Der Komplexität der Aufgabenstellung wurde die Arbeitsgemeinschaft Metron (Schweiz) – Kopvol (Holland) am besten gerecht. Sie haben sowohl mit ihrem ersten Projekt als auch in der Bereinigungsstufe nachgewiesen, dass sie sich auf die Anregungen der Auftraggeberin einstellen und die hohen Erwartungen umsetzen können.

Die Klinik Arlesheim ist der Ursprungsort der Anthroposophischen Medizin und ihrer weltweiten Ausstrahlung. Für einen Neubau soll der heilsame Impuls im Fokus stehen. Mit dem Siegerprojekt «Schmetterling» kann das gewährleistet werden, denn die ARGE Metron – Kopvol ist eine Kooperation eines gestandenen Architekturbüros mit einem auf Architekturpsychologie und „heilende Architektur“ spezialisierten Team. Philipp Schneider, Verwaltungsratspräsident der Klinik Arlesheim und Leiter des Bauausschusses, ist überzeugt, dass die Klinik mit diesem Team den gewünschten, modernen Neubau mit einer überregionalen Ausstrahlung bauen kann.

Der Jurybericht steht ab 7. September bereit unter www.klinik-arlesheim.ch und www.konkurado.ch

Öffentliche Ausstellung aller 13 Projekte in der Trotte Arlesheim,
11. September 2018, 17 – 20 Uhr, sowie 12. und 13. September 2018, 13 – 20 Uhr.

Kontaktperson für die Medien:

Verena Jäschke, Leitung Kommunikation, Klinik Arlesheim AG, Pfeffingerweg 1, 4144 Arlesheim
Tel. 076 570 36 24, E-Mail: verena.jaeschke@klinik-arlesheim.ch



Visualisierung Fassade Haus Wegman, erstellt von ARGE Metron – Kopvol



Visualisierung Patientenzimmer Haus Wegman, erstellt von ARGE Metron – Kopvol

Die Klinik AG Arlesheim ist ein Spital mit öffentlichem Leistungsauftrag (Spitalliste), eingebunden in die kantonale bzw. regionale Versorgungsplanung und in gemeinnütziger privater Trägerschaft.

Es ist die weltweit erste anthroposophische Klinik. 1921 eröffnete die holländische Ärztin Ita Wegman das Klinisch-Therapeutische Institut und begründete hier die Anthroposophische Medizin, welche mittlerweile weltweit verbreitet ist.

Die Klinik Arlesheim bietet in den Bereichen Innere Medizin, Onkologie, Psychiatrie stationäre Behandlungen an. Zudem verfügt die Klinik über ein vielfältiges ambulantes Angebot in verschiedenen Fachbereichen. Ein breites therapeutisches Angebot ergänzt die üblichen schulmedizinischen Methoden. Die Klinik Arlesheim betreibt eine ambulante Filiale mit einem hausärztlichen Grundversorgungsangebot, das Ita Wegman Ambulatorium Basel.

Die Klinik Arlesheim verfügt über 82 stationäre Betten und beschäftigt rund 450 Mitarbeitende.

weitere Informationen auf www.klinik-arlesheim.ch